

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>9</b>
<b>Einleitung</b>	<b>11</b>
<b>0 Erläuterung theoretischer Grundbegriffe</b>	<b>15</b>
0.1 Terminologische Festlegungen zur Generizität im Nominalbereich	15
0.2 Generelle und singuläre Aussagen . . . . .	16
0.3 Informationsstruktur . . . . .	18
0.4 Markiertheit . . . . .	21
0.5 Präferenz . . . . .	22
0.6 Numerusneutralität . . . . .	23
<b>1 Forschungsbericht</b>	<b>25</b>
1.1 Die Klassiker Paul, Behaghel und Frege . . . . .	25
1.2 Generizität im Spiegel neuerer deutscher Grammatiken . . . . .	29
1.3 Der Wegbereiter des generischen Fragespektrums . . . . .	33
1.4 Morphosyntaktische Determination der generischen Lesart von Nominalausdrücken . . . . .	39
1.5 Logische Unhaltbarkeit von Genera? . . . . .	44
1.6 Zur sprachphilosophischen Dimension von Generizität . . . . .	46
1.7 Modale Strategien zur Behandlung des Quantifikationsproblems .	51
1.8 Der Rekurs auf den „default“ — ein neuer Quantor? . . . . .	55
1.9 Artennotation . . . . .	61
1.10 Generizität: Stand der Diskussion . . . . .	73
<b>2 Morphologie und Syntax generischer Nominalausdrücke im   Deutschen</b>	<b>79</b>
2.1 Morphosyntaktische Gestalten generischer Nominalausdrücke . .	79
2.2 Der generische Nominalausdruck als Attribut und Objekt . . . .	81
2.3 Grammatische Restriktionen für indefinite generische Nominal- ausdrücke . . . . .	82

2.3.1	Artenprädikate und kollektive Prädikate: der indefinite Singular . . . . .	83
2.3.2	Die taxonomische Lesart von Nominalausdrücken . . . . .	85
2.3.3	Artenprädikate: der artikellose Plural . . . . .	87
2.3.4	Relevanz des Aussagentyps für grammatische Restriktionen	89
2.3.5	Wortsemantisch induzierte Restriktionen bei generellen Aussagen . . . . .	92
2.3.6	Interaktion von Topik-Kommentar-Gliederung und artikelloser Konstruktion generischer Nominalausdrücke . . .	93
2.3.7	Akzidentelle vs. nicht-akzidentelle Prädikate . . . . .	97
2.3.8	Grammatische Restriktionen für indefinite generische Nominalausdrücke: Standortbestimmung . . . . .	99
2.4	Der artikellose Singular als denotierende generische Konstruktion	100
2.4.1	Massennomina . . . . .	100
2.4.2	Individualnomina . . . . .	102
2.5	Restriktionen für definite generische Nominalausdrücke? . . . . .	103
2.6	Referentielle Interaktion von Nominalausdrücken: generische vs. nicht-spezifische Nominalausdrücke als Objekt . . . . .	105
2.7	Generische Anaphern . . . . .	108
2.8	Textstatistik: Verwendungspräferenzen generischer Nominalausdrücke . . . . .	111
<b>3</b>	<b>Universelle Erweiterung der generischen Datenbasis</b>	<b>115</b>
3.1	Kriterien der Auswahl des Sprachenkorpus . . . . .	115
3.1.1	Typologische und genealogische Kriterien . . . . .	115
3.1.2	Verlässlichkeit der Vermittlung von Daten . . . . .	120
3.1.3	Numerustypologische Zweiteilung des Sprachenkorpus . . . . .	122
3.2	Kodierung der Generizität in den ausgewählten Sprachen . . . . .	122
3.2.1	Blackfoot . . . . .	123
3.2.2	Menomini . . . . .	124
3.2.3	Cherokee . . . . .	126
3.2.4	Französisch . . . . .	128
3.2.5	Tschechisch . . . . .	133
3.2.6	Ungarisch . . . . .	136
3.2.7	Türkisch . . . . .	140
3.2.8	Armenisch . . . . .	142
3.2.9	Hausa . . . . .	145
3.2.10	Kanuri . . . . .	148
3.2.11	Arabisch . . . . .	150
3.2.12	Nuer . . . . .	153
3.2.13	Camus . . . . .	154
3.2.14	Somali . . . . .	154

3.2.15	Wintu . . . . .	156
3.2.16	Diegueño . . . . .	159
3.2.17	Boni . . . . .	160
3.2.18	Oromo: die Dialekte Borana und Waata . . . . .	161
3.2.19	Vai . . . . .	163
3.2.20	Chinesisch . . . . .	164
3.2.21	Japanisch . . . . .	167
3.2.22	Koreanisch . . . . .	171
3.2.23	Palau . . . . .	174
3.2.24	Kusaie . . . . .	177
3.2.25	Woleai . . . . .	178
3.2.26	Hawaiianisch . . . . .	179
3.2.27	Kobon . . . . .	182
3.2.28	Dyirbal . . . . .	183
3.2.29	Mangarayi . . . . .	185
<b>4</b>	<b>Universalien zur nominalen Generizität</b>	<b>187</b>
4.1	Numerusneutrale Referenz . . . . .	187
4.2	Universalien . . . . .	190
<b>5</b>	<b>Überlegungen zur Semantik generischer Nominalausdrücke und generischer Aussagen</b>	<b>199</b>
5.1	Neutralisierung des Numerus bei generischen Nominalausdrücken	200
5.2	Definitheit generischer Nominalausdrücke . . . . .	201
5.3	Die logische Fundiertheit der Genera . . . . .	206
5.4	Artennotation . . . . .	210
5.5	Quantifikationsstruktur generischer Aussagen . . . . .	214
5.5.1	Quantifikationsbereich . . . . .	214
5.5.2	Die Wahl des Quantors . . . . .	216
5.5.3	Modalitäten generischer Aussagen . . . . .	219
5.6	Modellstruktur und Formalisierungen . . . . .	223
5.6.1	Das generische Modell . . . . .	223
5.6.2	Eine Sprache mit generischen Termen und Aussagen: LG	225
5.6.3	Formalisierungen . . . . .	229
	<b>Ergebnisse und Perspektiven</b>	<b>242</b>
	<b>Verzeichnis der verwendeten Abkürzungen grammatischer Termini bei Interlinear-Übersetzungen</b>	<b>244</b>
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>246</b>